



Im **Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Umweltwissenschaften** zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet für die Dauer von drei Jahren, eine Stelle mit

**einer promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
einem promovierten wissenschaftlichen Mitarbeiter (1,0 EGr. 13 TV-L)**

für die wissenschaftliche Mitarbeit und Koordination in der DFG-Forschergruppe INTERNANO „Mobilität, Alterung und Funktionsweisen anorganischer synthetischer Nanopartikel in der Land-Wasser-Übergangszone“ zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG). Bei positiver Evaluierung der Forschergruppe ist eine Verlängerung des Beschäftigungsverhältnisses um weitere 3 Jahre angedacht.

Aufgabenschwerpunkte:

Selbständige wissenschaftliche Mitarbeit im Teilprojekt MASK (Alterung synthetischer anorganischer Nanopartikel in Oberflächengewässern und deren Analytik) sowie Koordination der Forschergruppe und deren zentralen Experimente. Zentrale Analysenmethoden sind ICP-MS, HDC, DLS, ESEM und AFM. Informationen zur Forschergruppe sind im Internet unter www.internano.uni-landau.de zu finden. Außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses wird die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Habilitation) geboten und nachdrücklich unterstützt. Weitere Informationen erteilt Prof. G.E. Schaumann (schaumann@uni-landau.de).

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule in einem Studiengang mit umweltchemischem, chemischem, umweltanalytischem oder kolloidchemischen Schwerpunkt, ausgenommen mit einem Bachelorgrad, nachweisbare Kenntnisse und Erfahrungen in den oben genannten analytischen Methoden sowie eine Promotion in einem für das Projekt geeigneten Themenbereich. Vorausgesetzt werden körperliche Belastbarkeit für die Feld- und Mesokosmenexperimente und Reisebereitschaft. Erfahrungen in der Kolloidchemie oder der Umweltanalytik sowie Organisationstalent sind von Vorteil.



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU



Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (Nachweis über die Schwerbehinderung erforderlich).

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, Publikationsliste, Forschungsinteressen, etc.) bis zum **10.01.2012** unter Angabe der Kennziffer **139/2011** ausschließlich per E-Mail an **schaumann@uni-landau.de**. Vorstellungsgespräche werden voraussichtlich am 20. und 23. Januar 2012 stattfinden.

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nach den Bestimmungen des Datenschutzes vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

Universität Koblenz-Landau

| www.uni-koblenz-landau.de